

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 38 (1922)

**Heft:** 39

**Rubrik:** Holz-Marktberichte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Volkswirtschaft.

**Lehrlingsfürsorge.** Auf Veranlassung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes fand in Bern eine Konferenz des Eidgenössischen Arbeitsamtes mit den Leitern der Lehrlingsfürsorgestellen in den Kantonen zur Beratung von Richtlinien für die Unterbringung und Versorgung derstellenlosen schulentlassenen Jugend statt.

## Verbandswesen.

**Gewerbeverband der Stadt Zürich.** Die gut besuchte Delegiertenversammlung genehmigte einstimmig den Vertrag mit dem Kantonalen Gewerbeverband Zürich über die Zusammenlegung der beiden Sekretariate. Über die am 21. Januar 1923 vorzunehmenden Neuwahlen der gewerblichen Schiedsrichter auf eine Amtsduer von sechs Jahren wurden Richtlinien festgesetzt und die große Wichtigkeit dieser Wahlen für den Handwerker- und Gewerbestand betont. Aus der Mitte der Versammlung äußerte man das Bedürfnis, bei der nächsten Zusammenkunft aus dem Munde eines Gewerbevertreters aus dem Kanton Bern über die mit der dortigen politischen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei gemachten Erfahrungen unterrichtet zu werden.

## Ausstellungswesen.

**Limmattaler Gewerbeausstellung 1923.** Über Gewerbeausstellungen sprach Kantonsrat Bürchler in einer Versammlung des Handwerks- und Gewerbevereins Altstetten. Es wurde beschlossen, im Sommer 1923 eine 2. Limmataler Gewerbe-Ausstellung zu veranstalten.

## Holz-Marktberichte.

Über die Rundholzpreise wird berichtet: Nachdem in einer von allen Wirtschaftsverbänden der Holzbranche beschickten Konferenz im Bundeshaus vom 7. November entschieden wurde, daß die Grenzen für Rundholz nicht geöffnet werden sollen, fanden bald darauf die ersten Verkäufe statt. Den Reigen der öffentlichen Verkaufssteigerungen eröffnete die Forstverwaltung der Stadt Zofingen, wobei sehr hohe Preise erzielt wurden. Trotzdem die Schätzungen sehr loyale waren, wurden Preise bis auf Fr. 73 per m<sup>3</sup>, für Holz im Walde angenommen, be-

zahlt. Aufgemuntert durch diesen Erfolg, kamen bald die andern großen Gemeinden nach und es halte die Gemeinde Brünnau bei einem Quantum von 1500 Festmetern schon Erlöse von 75 bis 77 Fr. pro m<sup>3</sup>, für die besseren Sortimente im Walde angenommen, zu verzeichnen. An den Kollektivversteigerungen vom 5. und 7. Dezember in Schöftland und Uerburg hatten nun die Forstbehörden ihre Schätzungen für die starken Sortimente bereits von 68 bis 70 Fr. per m<sup>3</sup> angesetzt, wobei Erlöse von 75 bis 78 Fr. per m<sup>3</sup>, im Wald angenommen, erzielt wurden.

Diese Erlöse bedeuten eine Erhöhung des Holzpreises von 70 bis 80% gegenüber den letzjährigen, und es ist anzunehmen, daß diese Steigerungen den Höhepunkt erreicht haben. Weitere Erhöhungen verträgt die Holzindustrie nicht.

**Holzmarktpreise in Davos.** (Amtliche Mitteilung.) Das Kreisforstamt Davos-Filisur orientiert über die laufenden Marktpreise, die bei Verkäufen durch das Sekretariat der "Selva" (Bündnerische Genossenschaft für Forstwirtschaft) in Chur gegen geringe Vermittlungsgebühr bei Posten von wenigstens 50 fm, wie sie von den Waldbesitzern unter Mithilfe der Revierförster zusammengelegt werden können, zu erzielen sind:

Fichten-Obermesser, gesund, Fr. 45—50 per m<sup>3</sup> bahnverladen Davoserstation.  
Fichten-Untermesser, gesund, Fr. 32—35 per m<sup>3</sup> bahnverladen Davoserstation.  
Lärchen-Obermesser, gesund, ca. Fr. 80 per m<sup>3</sup> bahnverladen Davoserstation.  
Lärchen-Untermesser, gesund, Fr. 40—50 per m<sup>3</sup>.  
Fichten-Obermesser, feinjährig und astreich, Fr. 50—60 per fm bahnverladen Davoserstation.  
Lärchen-Obermesser, dito bis Fr. 100 per m<sup>3</sup> bahnverladen Davoserstation.  
Papierholz per Klafter Fr. 55—57 bahnverladen Davoserstation.

**Säg-, Bau- und Sperrholzverkauf aus den Staats- und Gemeindewaldungen des V. aargauischen Forstkreises.** Die Holzverkäufe im V. aargauischen Forstkreise sind vorbei. Die Erwartungen der Verkäufer sind mehr wie übertroffen worden. Den Reigen der Verkäufe eröffnete die Forstverwaltung Zofingen. Zofingen brachte Voranschläge, die den Minimal-Richtpreisen des aargauischen Waldwirtschafts-Verbandes entsprachen, in der Meinung, die Käuferschaft werde diese akzeptieren und den verlangten Zuschlag von weiteren Fr. 3.— bewilligen. Danach hätten sich die Preise inner-

**Anerkannt einfach, aber praktisch,  
zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind**

## Graber's patentierte Spezialmaschinen und Modelle zur Fabrikation fadelloser Zementwaren

**Kenner kaufen ausschliesslich diese Ia. Schweizerfabrikate.**

**Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.**

**Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim**

**Doppelte Besäum- und Lattenkreissäge**  
mit selbsttätigem Vorschub und Kugellagerung.

halb der Grenzen, Mittelstamm  $0,30 \text{ m}^3$  = Fr. 33.— und Mittelstamm  $2 \text{ m}^3$  und mehr = Fr. 58 — bewegt. — Es sollte anders kommen. Die Unetnigkeit der Käufer untereinander steigerte bereits an der Zofinger Steigerung obige Mittelstämme auf Fr. 37.— und Fr. 73.10. Eine Einigung wurde auch bis zur Steigerung von Kölliken nicht möglich. Bereits erreichten dort Mittelstämme von  $2,24 \text{ m}^3$  Preise von Fr. 70.30. An der folgenden Steigerung von Brittnau haben sich die Käufer noch mehr überboten; die höchsten Resultate waren daselbst für  $2,18 \text{ m}^3$  Mittelstamm Fr. 87.60. — Am 5. und 7. Dezember folgten sodann die beiden großen Kollektiv-Steigerungen von Schöftland und Aarburg;  $6368 \text{ m}^3$  Säg-, Bau- und Sperrholz und Stangen aus den Staatswaldungen und 13 Gemeindewaldungen des V. aargauischen Forstkreises kamen zum Verkauf. Die Preise waren auch hier recht gut. Große Nachfrage und große Konkurrenz brachten nie erhoffte Erlöse. Die untere Grenze blieb ziemlich konstant, während die Preise nach oben weiter gestiegen sind. Den höchsten Preis erzielte eine Sägholz-Partie der Gemeinde Rothrist,  $80 \text{ m}^3$ , Mittelstamm  $3 \text{ m}^2$ , Voranschlag Fr. 66.—, Erlös Fr. 78.30. Der Gesamtverkauf der vier Steigerungen Kölliken, Brittnau, Schöftland und Aarburg, total  $8616 \text{ m}^3$  zeitigte einen Erlös von Fr. 523,312 = Fr. 60.— im Mittel pro  $\text{m}^3$ .

Der Frickialische Waldwirtschaftsverband des ersten Forstkreises hat die Holzverkäufe mit einem gemeinsamen Submissionsverkauf eröffnet. Die Nachfrage war groß und die Angebote überstiegen die festgesetzten Minimalschätzungen zum Teil erheblich. Der Gesamterlös der Submission beläuft sich bei  $3600 \text{ m}^3$  auf ca. Fr. 200.000. Die Durchschnittserlöse für Tannen- und Fichtenrundholz waren folgende: Sperrholz, über die Rinde gemessen, bis  $0,30 \text{ m}^3$  Mittelstamm Fr. 30—32; bis  $0,50 \text{ m}^3$  Mittelstamm Fr. 36; Bauholz, unter der Rinde gemessen:  $0,50$  bis  $1,00 \text{ m}^3$  Mittelstamm Fr. 41.50;  $1,00$  bis  $1,50 \text{ m}^3$  Mittelstamm Fr. 49;  $1,50$  bis  $2,00 \text{ m}^3$  Mittelstamm Fr. 53.60;  $2,00$  bis  $3,00 \text{ m}^3$  Mittelstamm Fr. 57.50 per  $\text{m}^3$ .

Das Holz wird im Walde angenommen; die Käufer haben noch mit einem Fuhrlohn von Fr. 5—8 zu rechnen bis zur Säge oder nächsten Station.

Die hier erzielten Preise stehen über denjenigen der Aarauer Submission, dagegen etwas unter jenen der letzten großen Zofinger Steigerung.

An Laubholz wurde bis jetzt wenig verkauft; diese

Verkäufe erfolgen erst nach Neujahr, nachdem die Stämme gefällt sind. Es zeigt sich aber auch hier ein Anziehen der Preise. Buchenstämme I. Qualität wurden bereits zu Fr. 63—67 und Hagebuchen zu Fr. 70—75 per  $\text{m}^3$  verkauft.

**Erhöhung der forstlichen Nutzholzpreise in Süddeutschland.** Die Vertreter der bayerischen, württembergischen, badischen und hessischen Staatsforstverwaltung und der Waldbesitzerverbände haben die Landesgrundpreise für Nutzholz mit Wirkung vom 1. d. M. auf folgender Grundlage festgesetzt, für Fichten- und Tannenlangholz 1. Kl. auf Mt. 23,000, 2. Kl. auf Mt. 22,000, 3. Kl. auf Mt. 20,000, 4. Kl. auf Mt. 18,000, 5. Kl. auf Mt. 16,000, 6. Kl. auf Mt. 14,000, für Fichten- und Tannenabschnitholz 1. Kl. auf Mt. 23,000, 2. Kl. auf Mt. 20,000, 3. Kl. auf Mt. 16,000, 4. Kl. auf Mt. 14,000, für Kiefernlangholz 1. Kl. auf Mt. 31,000, 2. Kl. auf Mt. 26,000, 3. Kl. auf Mt. 21,000, 4. Kl. auf Mt. 18,000, 5. Kl. auf Mt. 15,000, 6. Kl. auf Mt. 13,000, für Kiefernabschnitholz 1. Kl. auf Mt. 33,000, 2. Kl. auf Mt. 26,000, 3. Kl. auf Mt. 18,000, 4. Kl. auf Mt. 14,000, für Buchenstammholz 1. Kl. auf Mt. 24,000, 2. Kl. auf Mt. 22,000, 3. Kl. auf Mt. 19,000, 4. Kl. auf Mt. 15,000, 5. Kl. auf Mt. 12,000, 6. Kl. auf Mt. 9000, für Kiefern-Schwellenholz 1. Kl. auf Mt. 16,000, 2. Kl. auf Mt. 14,000, für Buchenschwellenholz 1. Kl. auf Mt. 14,000, 2. Kl. auf Mt. 12,000, für Eichen-Schwellenholz 1. Kl. auf Mt. 18,000, 2. Kl. auf Mt. 16,000, alles je  $\text{m}^3$ ; ferner für Papierholz (ohne Rinde) 1. Kl. auf Mt. 10,000, 2. Kl. auf Mt. 8500, 3. Kl. auf Mt. 6000, für Papierholz (mit Rinde) 1. Kl. auf Mt. 9000, 2. Kl. auf Mt. 7500, 3. Kl. auf Mt. 5500, je  $\text{m}^3$  ab Wald.

### Verschiedenes.

† Kantons-Eichmeister Moritz Heinrich Wild-Epp in St. Gallen starb am 23. Dezember infolge Hirnschlagens in seinem 64. Altersjahr.

